

# Fokusthemengruppe Teilnahme und Teilhabe

Stand und weitere Planungen

# Was ist bisher gelaufen?

2 Treffen haben stattgefunden

- am 17. September 2019 in Mainz, Deutscher Gewerkschaftsbund, 20 TN
- am 12. Februar 2020 in Monsheim, Mehrgenerationenhaus, 27 TN

Zusammensetzung der Gruppe - 2/3 Hauptamtliche, 1/3 Ehrenamtliche

Fokusthemengruppe wurde bis Sommer 2020 von der Servicestelle der BaS

Annette Scholl und den Mitgliedern der Koordinierungsgruppe Judith Gläser und Tanja Körner organisiert und durchgeführt.

Ab August 2020 erfolgt die Koordinierung und Unterstützung durch Rebecca Degusch, Service-Stelle der BaS und von der Koordinierungsgruppe Judith Gläser sowie den 2 Mitstreitern aus der Fokusthemengruppe Astrid Frisch-Balonier und Michael Ferschke

# Was ist bisher gelaufen?

## 1. Treffen:

Auseinandersetzung mit der Definition „Teilnahme und Teilhabe“

Teilnahme (Aktivität), Teilhabe (Überbau), Partizipation

Soziale Teilhabe ist wesentlich für das Wohlbefinden älterer Menschen.

Teilnahme bedeutet die aktive Beteiligung und Mitgestaltung von Angeboten.

Zielgruppe für das Themenfeld „Teilnahme und Teilhabe“

„Einsame Menschen im Alter“



# Was ist bisher gelaufen?

Erster thematischer Fokus das Themenfeld „Zugang finden zu einsamen ältere Menschen mit Bedarfen an Hilfen, Unterstützung, soziale Kontakte

Erfahrungsaustausch und Ideensammlung :

Vorgehensweisen - Hürden - Was braucht es?

Kooperationen - Vernetzung - Öffentlichkeitsarbeit - Multiplikatoren

Was gibt es bisher als Angebote und Projekte?

Aufbau lokaler Strukturen - Politischer Wille - „Ältere Menschen müssen uns was wert sein“

# Was ist bisher gelaufen?

2. Treffen am 12.02.2020 im Mehrgenerationenhaus Monsheim

Fokusthemengruppe „Teilnahme und Teilhabe“ trifft sich in den einzelnen Regionen, örtliche Projekte und Angebote, Netzwerkpartner werden mit einbezogen - Kennenlernen - Erfahrungsaustausch

Schwerpunktthema: Einsamkeit im Alter und Beispiele für niederschwellige Angebote für einsame ältere Menschen

- Einführender Impuls mit anschließender Diskussion

Maria Di Geraci-Dreier, leben begleiten, Familientherapeutin, Armsheim



# Was ist bisher gelaufen?

Fazit Vortrag und Erfahrungsaustausch zum Entgegenwirken der Einsamkeit und Isolation:

- präventive und niederschwellige Angebote installieren und schon frühzeitig motivieren.
  - Vieler Orts sind bereits niederschwellige Angebote entstanden - Nachbarschaftshilfen, Bürgerbus, Seniorentreffs und Freizeitangebote
  - weiterer Ausbau - Förderung und Unterstützung erforderlich
- Projekt „Gemeindeschwester Plus“ - positive Entwicklung (Ergebnis Untersuchung der Kreisverwaltung Kaiserslautern )ausbauen u. fest etablieren
- Ausbau der hauptamtlicher Anlaufstellen für ältere Menschen in den Kommunen und Engagierten notwendig - „Sorgende Gemeinschaft“

# Was ist bisher gelaufen?

## Praxisbeispiele:

Vorgestellt: Beispiele aus Rheinland-Pfalz (Region)

- a) Die Spaziergeh-Gruppe am Donnerstag  
Marina Scherrer, Turngemeinde 1904 Kriegsheim e.V., Monsheim
- b) Offener Treff des Mehrgenerationenhauses  
Sabine Bayer, Koordinatorin MGH Monsheim
- c) Wichtel von Osthofen  
Sabine Scriba, Gemeindegewester PLUS des Landkreises Alzey-Worms



# Wie geht es mit der Fokusthemengruppe „Teilnahme und Teilhabe“ weiter?

Nächstes Treffen ist

**am 18. November 2020**

Themen:

- Unterschiede beim Zugang bekommen - ländlicher Raum und Stadt
- Männerangebote - Zugang finden
- Projektarbeit - Fragen - u.a. Versicherung im Ehrenamt  
Welche Förderungen gibt es? - Spendenakquise
- Welche Angebote gibt es für ältere Menschen in der jeweiligen Region?
- Landkarte für Anlaufstellen für ältere Menschen und Angebote/Projekte erstellen



# Ausblick

Wir freuen uns auf weitere  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer!!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!